

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Merseburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage). Verantwortlicher Redakteur für den Teil Lokales und Provinzial-Verkehr: Herr der Unterste Raabstraße 13, Halle, für den übrigen Inhalt Otto Wollender, Leipzig. — Verleger: Die Volksstimme G. m. b. H., Halle, Große Ulrichstraße 27. — Druck: Freie Presse G. m. b. H., Leipzig, Königsstr. 15.

Bezugspreis: Monatlich 1 Mark, beim Abholen von der Expedition 90 Pfennig. Bei den Postämtern vierteljährlich 2.70 M. ohne Beleggeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Abonnementsgebühren: Die Zepf, Kolonnenstr. 20 Pfennig, Unterste Raabstraße 25 Pfennig, im Postamt Cecilie 75 Pfennig. Verkauf: Große Ulrichstraße 27. Fernspr. 5407. — Zeitungsbote 75 Pfennig 411.

Nr. 204.

Halle, Mittwoch den 4. September 1918.

2. Jahrgang.

## Rußlands Stimme.

Die russische Bauern- und Arbeiterrepublik, in der zum erstenmal die Diktatur des Proletariats durchgeführt ist, ringt im schwersten Kampfe um ihren Bestand. Von den Regierungen der Weltmächtige durch die bekannten Friedensschlüsse zum als radikalste Regierung anerkannt, doch immer mit dem unerschöpflichen Mitteln be-handelt, das bis zu verhängnisvollen Kontingenzen ganz natürlich ist, sieht sich die Sowjetregierung wider ihren Willen zu einem neuen Krieg gegen die Verbündeten des ehemaligen Zarismus gezwungen, und dem sie nur auf die eigene Kraft angewiesen ist. Von Deutschland erwartet das revolutionäre Rußland in diesem Kampfe mit der Gegenrevolution keine Hilfe; es wünscht sie nicht und sie würde ihm auch schwerlich zum Vorteil gereichen. Wie Rußland zu Deutschland steht, ist nicht von der Weltöffentlichkeit klar genug ausgedrückt worden. Die Sowjetregierung will, nachdem sie die Vergeblichkeit ihrer Hoffnungen auf eine deutsche Revolution zugunsten des Bolschewismus eingesehen hat, die durch den Frieden von Brest-Litowsk angeknüpften Beziehungen nicht mehr erhalten, wünscht aber gegen weitere Zersplitterung des russischen Vaterlandes geteilt zu sein, und ist im übrigen zufrieden, wenn nur kein deutsches Kapital die russische Gegenrevolution unterläßt.

Nicht Rußland, das von dreieinhalb Kriegsjahren schwer erschöpft war, hat eure Sache verworfen. 2. Als wir gewonnen waren, den Waffen Frieden zu schließen, weil unter Bolschewissen nicht weiterkämpfen konnten, und als die Agenten eurer Regierungen sich jede Mühe gaben, uns wiederum in den Krieg zu verwickeln, indem sie uns zu überzeugen suchten, daß Deutschland uns nicht im Frieden lassen würde, da antwortete ihnen unsere Presse: wenn Deutschland den Frieden, den wir mit so schweren Opfern erkaufen, aufhebt, wenn es die Hand gegen die russische Revolution erhebt, dann werden wir uns zu schütten wissen. Wenn die Alliierten uns bei der heiligen Aufgabe dieses Schutzes helfen wollen, so mögen sie unsere Eisenbahnen wieder instand setzen, unsern Wirtschaftsleben, denn ein wirtschaftlich schwaches Rußland kann sich selbst nicht erheben. Die Alliierten haben auf diese unsere Aufforderung nicht geantwortet. Sie dachten nur daran, wie sie für unsere alten Anleihen, die das französische Kapital dem Zarismus gewährte, Prozente erpressen könnten. 3. Die Alliierten haben nicht nur in keiner Weise uns geholfen, unsere Fähigkeiten zum Selbstschutz wieder zu erlangen, sie haben vielmehr sich mit allen Mitteln bemüht, diese Fähigkeit zu zerstören, indem sie unter unserer Verwirrung vertriehen und uns von den letzten Resten an Raub abschmitten. 4. Die Alliierten haben uns bevor gewarnt, daß die Deutschen die sibirische und die Turanbahnen besetzen würden; dies zwei direkten Plänen, die uns mit der Außenwelt verbinden, müßten außerhalb der deutschen Kontrolle bleiben. Schließlich aber haben nicht die Deutschen, die nicht in der Lage gewesen wären, diese Pläne zu befehlen, da sie zu weit von ihnen entfernt sind, die Besetzung vorgenommen, sondern vielmehr die rumpulösen Alliierten selber. An der Turanbahnlinie sind in Sibirien Kämpfe nicht mit Deutschen, die nicht dort liegen, sondern mit russischen Arbeitern, deren Sowjets sie überall aufgeben.

Schwerer aussehender. Wenn ihr Euch um folgenden Wertung eurer Regierungen in ihren verschiedenen Angriffen auf Rußland macht, werdet ihr Arbeiter von Frankreich, England, Amerika und Italien zu Helfern der Arbeiterrevolution. Die Nachkommen der Romanows in der Rolle von Geblirten Galliers, das wollen Euch, Arbeiter Frankreichs, eure Herren zumuten! Ihr Söhne der englischen Arbeiter, die sich wie ein Kammerherren, als die englischen Vertikoren den amerikanischen Staatenpalmen zu Seite sitzen wollen — Ihr in der Rolle von Helfern der russischen Revolution — zu dieser Erniedrigung wollen Euch eure Regierungen herabwürdigen! Ihr, die Ihr immer den Despotismus des Zaren großtun, Ihr sollt auf Begeh der Zwangsfrage zur Begründung eines neuen Zarismus in Rußland setzen, dem-um handelt es sich, Ihr imperialistischen Arbeiter! Ihr, die Ihr allen Neugierigen des Weltöffentlichkeit des Proletariats mit Begehrung gelobt, ihr Arbeiter Italiens, Euch mit man zu Teilnahme bei gegenrevolutionären Verschwörungen gegen die Arbeiter Rußlands wachst! Das erstrebende Rußland streift Euch die Hände ab, Proletariat der Entente-Länder!

Die Leute, deren Hände vom Blute der Arbeiter von Rom, So-mara und Lombl trafen, die auf Begeh der Führer des sozialdemo-kristischen Aufstandes erschossen wurden, diese Leute streuen in die Welt, daß wir auf Begeh Deutschlands die Beziehungen mit den Völkern von Frankreich, England, Italien, Amerika und Belgien abzubrechen. Wir haben es gelangt und gebüht die Übergriffe der Vertreter des Entente-Imperialismus entgegen; wir haben denen, die unter den Einflüssen des Zarismus lagen, erlaubt, in Rußland zu bleiben, abwohl sie die Arbeiterregierungen nicht anerkannten; wir haben keine vordringenden Maßnahmen gegen sie getroffen, als die Hand ihrer Mittelmännchen in jeder gegenrevolutionären Verschwörung, die sich gegen uns richtete, sichtbar war. Und auch jetzt, wo an der Spitze der Tschecho-Slowaken französi-sche Offiziere stehen, wo die Gravel an der Turanbahnlinie begonnen haben, auch jetzt haben wir nicht mit einem Worte gegen die Anwesen-heit eurer Diplomaten auf den Gebieten der von ihnen nicht anerkannter Arbeiterrepublik protestiert; wir haben nur ihre Überheblichkeit aus Wolgograd nach Moskau geordert, damit wir sie vor Antritten der bis ins Innere von ihren verbrüderlichen Leuten emporsteigen sollte schüden könnten. Wir haben alles das uns darzutun, was wir Euch keine Möglichkeit geben wollten, zu zeigen, daß wir mit Euch gebunden hätten. Und jetzt nach der Abreise der Ententegegnenden wird nicht ein Haar auf dem Kopfe der bei uns verbleibenden Mitglieder eurer Länder gerührt werden, die sich dem Gebieten der Arbeiter- und Bauernrepublik fügen. Wir sind überzeugt, daß wenn wir auf jeden Schlag von Seiten der Entente-Unterposten mit zwei Schlägen antworten, daß ihr darin nicht nur eine Tat geistlicher Verleumdung erheben werdet, sondern auch die Verleumdung Eurer eigenen Interessen, denn die Rettung der russischen Revolution bildet ein allgemeines Interesse der Proletariat aller Länder. Wir sind überzeugt, daß jede Maßnahme gegen diejenigen, die auf russischem Boden Verschwörungen gegen die russische Revolution anstellen, eure volle Zustimmung finden wird; denn diese Verschwörungen richten sich eben so gegen Euch, wie gegen uns. Gegenwärtig zum Kampfe gegen das Entente-Kapital, das den uns von deutschen Imperialismus anfertigen Feinden noch neue Feinde hinzuschlagen will, wenden wir uns an Euch mit dem Ruf:

### Aufruf an die Proletariat der Entente.

Wie ein von der Kette gelassener böser Hund bellt die ganze kapitalistische Presse Eure Länder über die „Intervention“ eurer Regierungen in den russischen Angelegenheiten, schreit mit beifester Einnahme: „Best oder nie!“ Aber selbst in diesem Augenblicke, wo diese Säbner eurer Ausbeuter alle Motten abgerieben haben, wo sie offen über den Augenblick auf die Arbeiter und Bauern Rußlands reden, selbst in diesem Augenblicke tragen sie schändlich, betrogen Euch schändlich; denn in diesem Augenblicke, wo sie mit der „Intervention“ drohen, führen sie schon militärische Operationen gegen das Rußland der Arbeiter und Bauern. England-französische Bänder erziehen bereits Arbeiter der Sowjets an und von ihnen denungen Anmachseln. Im Ural vernichten sie die Arbeiterkämpfe, erschließen deren Vertreter durch die tschecho-slowakischen Abteilungen, die mit dem Heide des französischen Volkes errüht, den französischen Offizieren geteilt werden, die auf Befehl eurer Regierungen das russische Volk zum Ramm abgeben, um die Arbeiter und Bauern zu zwingen, die Schlinge der Pariser und Londoner Börse wieder sich um den Hals legen zu lassen. Der letzte offene Angriff des französisch-englischen Kapitals auf die russischen Arbeiter trübt nur den schon fast acht Monaten geführten unerbittlichen Krieg gegen das Rußland der Sowjets. Vom ersten Tage der Oktoberrevolution an, hat Rußland den Augenblick an, wo die Arbeiter und Bauern Rußlands erklären, daß sie weder ihr eigenes noch fremdes Blut für die Interessen ihres und des fremden Kapitals vergießen wollen, vom ersten Tage an, wo sie ihre Ausbeuter zu Boden stürzen und Euch aufrufen, diesem Beispiel zu folgen, das internationale Gemisch einzutreten, die Ausbeuter zu zerschlagen, von demselben Augenblicke an haben ihre Ausbeuter geglaubt, daß sie mit diesem Bande zerfallen würden, diesen Arbeiterkämpfe zum erstenmal in der Geschichte der Menschheit gewonnen hat, das Joch des Kapitalismus abzuwerfen und sich aus der Schlinge des Krieges herauszulösen. Eure Regierungen haben die zündende Missetat unterläßt, die mit ihren Angriffen auf unsere Sozialfront die Verantwortlichkeit Rußlands vernichten soll. Ihre Agenten haben für Abgeben des Geld denischen General Krassins gefaßt, der jetzt Rußland von der Donetzlinie und vom dem turanischen Gebiete abgetrennt verläßt, um Rußland zum hilflosen Opfer des russischen Kapitals zu machen. Sie haben mit Geld und mit moralischen Mitteln die Partei der rechten Sozialrevolutionäre unterläßt, die Partei der Vertreter der Revolution, die mit den Waffen in der Hand gegen die Bemut der Arbeiter und Bauern sich erhebt.

Alles, was die Presse eurer Kapitalisten und ihre Agenten zum Schutze des barbarischen Angriffes auf Rußland sagen, alles das ist nur Scheuerei, die den Kern der Frage vor Euch verbergen soll. Zu anderem Zwecke unternehmen sie ihre Angriffe auf Rußland. Drei Ziele verfolgen sie: 1. die Besetzung eines möglichst großen Gebietes des Rußland, um mit diesen Reichstümern und Eisenbahnen die Veranlassung der Anleihen für das französisch-englische Kapital herbeizuführen; 2. die Unterdrückung der Arbeiterrevolution, damit sie Euch nicht an-treuen soll, damit sie Euch nicht zeigt, wie man das Joch des Kapitalismus abwerfen kann; 3. die Bildung einer neuen Diktatur, um die Deut-schen von der Weltfront auf russisches Gebiet abzuhalten.

Es lebe die Sozialfront der Arbeiter der ganzen Welt! Es lebe das französische, englische, amerikanische und italienische Proletariat mit dem russischen! Wieder mit den Räubern des internationalen Imperia-lismus! Hoß der Völkerröder!

### Die Entente der Arbeitererschaft an der Verschwörung überführt?

Als aber alle diese Mühen zu nichts führten, als es sich zeigte, daß Eidhüner und Banditen ihre genugsame Kraft darstellten, beschloßen sie, auch euer Blut zum Opfer zu bringen und einen offenen Angriff auf Rußland zu unternehmen, indem sie die Kräfte der Arbeiter und Bauern Frankreichs und Englands ins Feuer werfen. Ihr, die Ihr euer Blut für die Interessen des Kapitals an der Warne und Risse vergießt, auf dem Balkan, in Syrien und Mesopotamien, Ihr sollt jetzt auch auf Schnee von Nordindien und auf die Berge des Urales treten. Das Interesse des Kapitals sollt Ihr die Helfer der russischen Arbeiterkämpfe sein. Am tiefsten Kreuzzug gegen die russische Arbeiterrevolution zu werden, erfüllen Euch eure Kapitalisten, daß der Zug nicht gegen die russische Revolution unternommen wird, sondern daß es ein Kampf gegen den deutschen Imperialismus sei, den wir uns ungeschickt verlaufen haben. Die Kapitalisten und Handelstreibere erklären wird immer von Euch klar sein, wenn er nur folgende Lesarten enthält: 1. Wer einen gewonnen, Rußland aufzugeben, gerade weil Eure Regierungen, die sehr gerne wußten, daß Rußland nicht weiterkämpfen konnte, auf internationale Friedensverbindungen nicht eingehen, bel denen ihre Kraft Rußland gerecht und uns einen angemessenen Frieden gegeben hätte.

Die Besuche, Rußland in den Krieg zu ziehen, werden Euch nicht vom Blutergießen retten, sie können nur die Revolution des dem

Die amtliche Jowoffdische Version: Am 2. September ist die Verschwörung liquidiert worden, die durch englisch-französische Diplomaten mit dem Chef der britischen Mission Cochran, dem französischen Generalkonsul Bonard und dem französischen General Comagne an der Spitze bewirkt worden war, die militärische Diktatur in Moskau zu proklamieren. Durch die Hände eines der Agenten Laskars gingen in den letzten 1 1/2 Wochen 1 200 000 Rubel Bekämpfungsgeld an Lenin und Trotski; sollten sofort nach ihrer Verhaftung erschossen werden. Als die englisch-französische Verschwörung selbstenannten wurden, wollte einer der Engländer seinen Namen nicht nennen, gab aber schließlich als Decknamen seinen Namen an. Er heißt, eine Ver-schwörung angefertigt zu haben. Als man ihn genaue Einzelheiten und Dokumente hierüber vorzulegen, erklärte er, daß er als diplomatischer Vertreter nicht verurteilt werden dürfe. Es wurde ihm gesagt, man habe ihn zu Gelegenheit geben wollen, zu beschreiben, daß Cochran, der Verschwörer, und Cochran, der englische diplomatische Vertreter, zwei verschiedene Personen seien. Hiermit wußte er nichts zu antworten und entsetzte sich in großer Verzweiflung. Das Hauptziel der Verschwörung war eine neue Kriegserklärung Rußlands an Deutschland.

Es lebe die Sozialfront der Arbeiter der ganzen Welt! Es lebe das französische, englische, amerikanische und italienische Proletariat mit dem russischen! Wieder mit den Räubern des internationalen Imperia-lismus! Hoß der Völkerröder!

### Der Moskauer Mord und die Entente.

In Genf, 3. September. Die Moskauer Mordung, daß man alle Verschwörer bestrafen werde, veranlaßt, die Temps meldet, die fran-zösische Regierung im Wege der Biographie in französischer und rus-sischer Sprache bekanntzugeben, daß alle Chefs der Bolschewistregierung eines Tages persönlich Rechenschaft werden geben müssen. Man be-dürftig in Paris die Verhaftung von Entente-Angehörigen unter Wer-dacht der Weltöffentlichkeit an den jüngsten Vorkäufen.

### Betrogenes Hoffnungen.

Am 4. September. Die Presse Genesens ist durch die veraltete Meldung vom Tode Lenins in einen weiteren Furchen-tanz verfaßt worden. Summe ihre Behauptung Genf als einen an Deutsch-land verfaßten Vertreter, den das verbotene Schicksal getroffen hat. Sein Tod werde die geheime Allianz zerstören, die zwischen der Sowjetmacht und dem Deutschen Reich bestanden hat. Andre Blätter verberühren die Märchen als eine neue Charakteristik. Selbst das ernste Journal des Deutsches gerät in eine förmliche Wut und verlangt von den russischen Gegenrevolutionären, daß sie alle Maßregeln ohne Ausnahme treffen, erlangen oder unterlassen sollen. Der sozialistische Populäre macht die Setzungen angelehnt dieser lebenswichtigen Lieber-teilungen darauf aufmerksam, daß der Kampf gegen die Bolschewisten einen Verlauf gegen die russische Revolution empfindet; daß es aber sehr genug erregt, aus den zerstörerischen Kräfte den Schutz zu ziehen, daß das russische Volk sich von der Revolution abgewandt habe.

Nach der Moskauer Krassins Genes wurde im Gouvernement Wolgograd eine neue Verfassung von 100 Offizieren erbeutet, welche mit einer listiger Unternehmung arbeitete. Von den Verhafteten wurden zehn Offiziere erschossen. Die Ura Ruffa meldet, daß der ehemalige Bevollmächtigte der englischen Regierung in Rußland, Lindbay, zum Hauptkonsul für Rußland mit dem Sitz in Irzengeff ernannt wurde.

Man sieht, wenn die Verschwörung an einem Punkte unterdrückt ist, löbert sie an einem anderen Ende wieder auf.

Inwiefern die offiziellen russischen Behauptungen, daß der Nach-weis für die englisch-französische Arbeitererschaft der letzten Moskauer Verschwörung, die mit dem verunglückten Attentat auf Lenin beginnen sollte, bewiesen werden können, wird man zweifellos bald erfahren. An der Weltöffentlichkeit der Ententegegnern an den tonter-revolutionären Propagandisten haben wir nie geglaubt.

Moskau, 2. Sept. abends. Der Zustand Lenins ist fort-dauernd ernst, jedoch schwebt der Patient ungenügend nicht in Ge-

Man sieht aus diesem Motivum wenigstens, wie schwer der Entente das deutsch-russische Verhältnis im Augen liegt. Das macht es aber auch glaubwürdig, daß die Entente an den gegenrevolutionären Un-treuen in Rußland beteiligt ist.

Der Krieg im Westen.

Der deutsche Abendbericht.

aus Berlin, 3. September abends. (Zünftlich.) Zwischen Scarpe...

Berlin, 3. September. (Zünftlich.) Die neuerzigen Formen des...

Die feindlichen Kriegsberichte.

Frankfurter Abendbericht vom 2. September abends. Am...

Englischer Bericht vom 2. September. Gestern abend nahmen...

3. September abends. Heute früh griffen landwärtige und...

Amerikanischer Bericht vom 2. September abends. Nachteil...

Kein fünfter Kriegswinter?

Den Neuen Jülicher Nachrichten ging von einer der Entente...

Die Meldung des Schweizer Blattes ist jedenfalls insofern...

Maschinengewehre gegen Irland.

zu Haag, 3. September. Das Hamburger Fremdenblatt meldet...

Gründung des englischen Gewerkschaftsverbandes.

In Rotterdam, 3. September. Gestern wurde in Derby der...

Branting dementiert.

Während der ganzen Reise, die Branting unlängst in England...

Die italienischen Sozialisten für die wahren Grundzüge der Volkselfreiheit.

In Lugano, 1. Sept. In ihrer Zusammenkunft in Bologna...

Ruhiges Urteil über die deutsch-russischen Ergänzungsverträge.

Unter dieser Ueberschrift berichtet die Intern. Korrespondenz:

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Kandidatenschwierigkeiten.

Zur Reichstagswahl in Berlin 1 haben die Kandidaten...

lung nötig Louwerän ist. Sagt es in ihrer Hand, diese Kandidatur...

Einmalige Kriegsgulagen an Beamte.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt unter der Ueberschrift:

Ernährungs-schwierigkeiten und Strafverschärfung.

3. A. Nicht nur die Sammler, selbst in richtigeren Stellungen...

Gegen die allddeutsche Flugblattberei in der Schule.

Die Geisler-Berzelschulung nimmt Rath von der breiten Front...

Oesterreich-Ungarn.

Neue Oesterreichische Ministerliste. Wien, 3. September. Wie in parlamentarischen Staaten...

Rumänien.

Annahme des Ministerverantwortlichkeitsgesetzes. Bukarest, 2. September. Die Kammer hat mit 107 gegen 3...

Das Amnestiegesetz. Bukarest, 2. September. Beständige Nachrichten aus Jassy...

Mit. Großes Hauptquartier, 3. September. (Amlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Koch.

Nordwesten von der Eifel erfolgreiche Infanterieoffensive im Bereich unserer neuen Stellungen.

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Nach mehrfachen heftigen Artilleriekämpfen gegen französische Artillerie und Panzerabwehrkräfte...

Die letzten beiden 13. Infanterie-Divisionen und 55. Jägerbataillon sind nun fast in den letzten Stadien der Besetzung...

Der Erste Generalquartiermeister, Lubendorf.

Der Krieg zur See.

Mit. Berlin, 3. Sept. (Amlich.) Im Spergebiet um England wurden sechs japanische Kreuzer versenkt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Das Besondere ist, dass die Besetzung der Bahn Halle-Wein...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Von der städtischen Kriegsküche.

Die in vielen anderen Städten wurde auch in Halle eine Kriegsküche errichtet und mit ziemlichen Opfern...

Die Verteilung der Speisen geschieht auf dem Schachbrett, das ein Teil des kleinen Schachbretts aus diesem Zweck besonders abgeteilt worden ist.

Das feinst gesiebte Eisen wird in große Eisenkessel gefüllt, die innen gleichfalls emailliert sind...

Die Zentralstelle für den Schachbrett findet seine Einzelverteilung nach, von Heimen Ausnahmen abgesehen.

In der Regel gibt es einen oder auch Graupen, Rindfleisch und drei Tage in der Woche (Mittwoch und Sonnabend) gibt es Fleisch.

Der Preis für den Alter Speise ist heute noch der gleiche wie bei Anfang 40 Pf. Er war inzwischen einmal auf 30 Pf. herabgesetzt worden.

Der Bekanntheit der Halle für alle zu bedauern und eine Massenentteilung großen Teils durchzuführen hat sich also nicht bemerklich lassen.

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Die Besetzung der Bahn Halle-Wein ist nun fast in den letzten Stadien der Besetzung durch unsere Truppen...

Ein Fehltritt.

Eine Bauengeschichte aus dem Zeitraum von 1813 bis 1818 (Nachdruck verboten).

Aus den Augen des Burden klopfte es wie ein unheimlicher Witz nach dem ich jetzt erhebenden Gasherrn mit trockener Miene machte...

„Gott Kamprecht, Sie wissen, daß mir die Weisheit von jeder all aus dem Weg gehen sein, weil ich schon irgendein Karl bin!“

„Das ist mir alles an!“ polierte der Bauer ungeduldig. „Ich hab dir vorgelesen, dabei bleibst!“

„Gute Gottfried Kamprecht den Blick gehen, den der unheimliche Witz in den Augen nach ihm landete, hätte er gewahren können, wie er die geballte Faust drohend hinter seinen Rücken gegen ihn erhob, und wäre der unterdrückte Klang, der sich in ohnmächtiger Wut von den Lippen des Burden rang, zu seinen Ohren gebrungen...

10. Entlassung.

In der Wohnung des Kreisrichters Kaufes lagen an dem Nachmittag des nächtlichen Tages die God und Lorchden an einem nach dem Garten zu gehenden Fenster sich gegenüber und starrten.

Letzteres war in der Tat der Fall. Vor einer Stunde war Frau Christiane, die Mutter Doridens, dahingegen und hatte über den verabschiedeten Versuch des guten Horreze, bei dem Vater Verzeihung für Doriden zu erwirken, Bericht erstattet.

„Gute Gottfried Kamprecht den Blick gehen, den der unheimliche Witz in den Augen nach ihm landete, hätte er gewahren können, wie er die geballte Faust drohend hinter seinen Rücken gegen ihn erhob, und wäre der unterdrückte Klang, der sich in ohnmächtiger Wut von den Lippen des Burden rang, zu seinen Ohren gebrungen...

„Gute Gottfried Kamprecht den Blick gehen, den der unheimliche Witz in den Augen nach ihm landete, hätte er gewahren können, wie er die geballte Faust drohend hinter seinen Rücken gegen ihn erhob, und wäre der unterdrückte Klang, der sich in ohnmächtiger Wut von den Lippen des Burden rang, zu seinen Ohren gebrungen...

emol e Weidie darüber sein, dann geh ich noch emol hinein (hinter ihn!) Er hat mir zwar am letzten Mal gesagt, er will mich enauschmeiße, wenn ich ihm noch einmal mit der Geschicht kam...

„Warum dann mit?“ tröstete die God. „Bei der Warrnsheit muß mer nur abwarten, bis je gut aufgefallen ist...“

„Der Kerger über die Dies in den Walzer?“ fragte Doriden. „Ja, holt Sie dann mit gebürt, wie die Mutter dortin verhält sich! Sie, du warst gar in der Stadt! Wo, die Dies hat aber den Walzer Gehörig angefangen um wech kein Mutter mit!“

„An der Dies, wo bei dem Jungdich gerade ist?“ forschte sie mitleidig. „Des lauder Wädde...“

„An der Dies, wo bei dem Jungdich gerade ist?“ forschte sie mitleidig. „Des lauder Wädde...“

Fortsetzung befindet sich Seite von Gerhart Hauptmann und ...

Bitterfeld (bisher immer verunreinigt), gestorben. Otto Zander aus ...

der Poplere abgehoben, doch stellt sich jetzt heraus, daß die große ...

Aus der Provinz.

Maßnahmen der Reichsbedienstetenstelle. Die Reichsbedienstetenstelle veröffentlicht in der neuesten Ausgabe ...

Wittenberg. Straßenbahnprojekt. Die Einrichtung einer elektrischen Straßenbahn zwischen unserer Vaterstadt und ...

Kriegsgefangene als Wutpolizisten.

Die Ernährungsunterstützungen haben zu einer Wutregung der ...

Jerich. Schwere Unfall. Am Sonnabend folgenden in der ...

Die Reichsbedienstetenstelle hat infolge zahlreicher Zuwanderungen ...

Wittenberg. Unglückliche Tat eines Schulfrauen. Der ...

Frankensiebele.

Vor der Strafkammer in Bamberg hatte sich die 22 Jahre alte ...

Hellfeld. Teure Järllichkeit. Als dieser Tage eine in ...

Quittung über freiwillige Beiträge.

Et. im Folde 1 R. ...

Querfurt. Untersuchung im Amte. Der zur Betretung in ...

Rechtssprechung.

Reichsgericht.

Der Sturz infolge Reizes des Treppenaufstiegers. Ein inter- ...

Treuburg (L.). Ein jäherer Unfall ereignete sich in der ...

Bitterfeld. Schlimme Folgen hatte ein Unfallschlag, der ...

Wittenberg. Ein Verfall. Die preussische Bezirksstelle ...

Aus aller Welt.

Großer Betrag bei der Königl. Seehandlung. Berlin, 2. Sept. Ein ansehender von langer Hand vorbereiteter ...

Bekanntmachung betr. Kohlenverforgung. Sämtliche Händler und Kohlenbezugsvereinigungen werden aufgefordert, die Bestellungen der Brennstoffmengen ...

Gewerkschaftskartell Bitterfeld Freitag, den 6. September, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Bürgergartens.

Preiswerte Mühen für Herren und Knaben. Stadl-Theater. Donnerstag, 5. Septbr., 4 Uhr nachmittags und 7 1/2 Uhr abends.

Einladung an alle erwerbenden Frauen und Mädchen zum 10jährigen Stiftungsfest des Gew. Vereines erwerbender Frauen und Mädchen am Mittwoch, 4. Septbr., 8 Uhr im Mozart-Saal, Waldplan 20.

Die Internationalität und der Krieg von Karl Rautsky - Preis 20 Pf. Elfaß-Vertrögen und die Sozialdemokratie von Hermann Wenzel - Preis 40 Pf.

Konzerte vom Görlach-Orchester Leitung: Kapellmeister H. Görlach. Eintrittspreise für Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr ab 35 Pf., Kinder 20 Pf.